

Mittwoch, 20. November 2013

Klimaschützer rufen nach deutscher Hilfe

Offener Brief an Merkel, Gabriel & Co.

Warschau. Ein Bündnis von 85 Nicht-regierungsorganisationen hat Bundeskanzlerin Angela Merkel, SPD-Chef Sigmar Gabriel und den CSU-Vorsitzenden Horst Seehofer zu Initiativen in der Klimapolitik aufgerufen. „Wir drängen Sie, bei der Klimapolitik wahre Führungsstärke zu zeigen“, heißt es in dem am Dienstag auf der UN-Klimakonferenz in Warschau veröffentlichten Schreiben.

Sollten die Koalitionsverhandlungen in Deutschland zu abgeschwächten Klimazielen führen, wäre dies ein schlechtes Signal für die europäischen Klima- und Energieentscheidungen. „Die Welt blickt auf Sie“, heißt es in dem Brief. „Wir brauchen Länder, die einen weltweiten Wandel der Energiesysteme inspirieren. Deutschland könnte und sollte das tun.“

Klare Finanzausagen gefordert

Die Hilfsorganisation Oxfam erwartet von den Industrienationen klare Finanzausagen auf der Warschauer UN-Klimakonferenz. „Die reichen Länder müssen klar machen, welche zusätzlichen Gelder sie jetzt auf den Tisch legen und wie sie die 100 Milliarden Dollar zustande bringen wollen, die sie von 2020 an pro Jahr aufbringen wollen“, sagte Oxfam-Direktorin Winnie Byanyima. Eine weitere Verzögerung sei eine Katastrophe für die armen Staaten. dpa